

Eingang Kreistagsbüro:

24.07.2015

Jahresbericht Juli 2014 bis Juni 2015

der Patientenfürsprecherin Traudl Kober und ihrer Stellvertreterin Rosel Koberg
für das Kreiskrankenhaus Heppenheim

Die Sprechstunden der Patientenfürsprecher wurden im abgelaufenen Berichtsjahr wie seither immer mittwochs von 10 - 11 Uhr in einem Raum im Foyer des KKH abgehalten.

Als Ansprechpartner für die Patienten waren wir an allen Sprechtagen anwesend. Selbst am 24.12 und 31.12. konnten sich Patienten vor Ort an uns wenden.

Für die Wünsche und Anregungen der Patienten steht im Foyer außerdem ein Briefkasten zur Verfügung, und wir sind jederzeit telefonisch zu erreichen.

Mit Hilfe des Sekretariats der Geschäftsleitung wurde für die Patienten ein neuer Flyer über unsere Tätigkeitsgebiet erstellt und er liegt zur Zeit bei den anderen Infos im Foyer aus.

Im Berichtszeitraum waren, wie schon im vergangenen Jahr, immer wieder die fehlenden Parkplätze ein Anlass zu Beschwerden

Auch wurden Beschwerden über mangelnde Sauberkeit in Zimmern vorgetragen. Vor allem der Fußboden, der noch nicht überall erneuert ist, gab dazu Anlass.

In verschiedenen Stationen lief zeitweise das Wasser aus den Leitungen nur „tröpfchenweise“, da die vorgeschalteten Filter sehr schnell verstopfen und nicht immer rechtzeitig gereinigt werden konnten.

Positive Rückmeldung gab es über das Personal.

Trotz knappen Personals fühlte man sich sehr gut versorgt. Auch der Umgang unter den Bediensteten hat bei den Patienten einen guten Eindruck hinterlassen.

Immer wieder werden wir erst nach einem Aufenthalt im KKH über Ärgernisse, aber auch über positive Eindrücke angesprochen.

Es hat sich somit bestätigt, dass von ehemaligen Patienten die Funktion des Patientenfürsprechers auch über den Aufenthalt hinaus, als Verbindungsglied zwischen den Patienten und dem KKH gesehen wird.

Die Beschwerden und Anregungen wurden von uns an die dafür verantwortlichen Stellen weitergeleitet und schnell bearbeitet.

Für die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des KKH bedanken wir uns sehr herzlich.

Heppenheim, 01.07.2015

Traudl Kober
Patientenfürsprecherin

Rosel Koberg
stellv. Patientenfürsprecherin